



K o n z e p t „Schüleroase Nimmerland“

Träger:

Zwergenland Babelsberg gGmbH

Schüleroase „Nimmerland“:

Karl-Marx-Str. 72
14482 Potsdam

Gliederung

1. Einleitung.....	3
2. Leitbild.....	3
3. Zielgruppen.....	3
4. Ziele.....	3
5. Das sind wir.....	4
5.1. Lage/soziales Umfeld.....	4
5.2. Wir sind Nimmerländer.....	4
5.3. Unsere Räume.....	4
5.4. Unser Außengelände.....	5
5.5. Unser Team.....	5
5.6. Der Träger.....	5
5.7. Öffnungs- und Schließzeiten.....	6
6. pädagogische Arbeit.....	6
6.1. Hausaufgabenbetreuung.....	6
6.2. Kreatives Gestalten.....	7
6.3. Musik/ Kultur.....	7
6.4. Soziale Fähigkeiten und Verhaltensweisen.....	7
6.5. Kinderforum.....	7
6.6. Natur und Umwelt.....	8
6.7. Feste und Veranstaltungen.....	8
7. Tagesablauf.....	8
8. Kinderschutzwohl.....	9
9. Beschwerdemanagement Kinder.....	9
10. Zusammenarbeit.....	9
11. Öffentlichkeitsarbeit.....	10
12. Qualitätsentwicklung.....	10
12.1. Fortbildung.....	10
12.2. Evaluation.....	10
13. Finanzierung.....	11
14. Ziele.....	11
15. Fortbeschreibung.....	11

1. Einleitung

Der Elternverein „Zwergenland“ e.V. hat als freier Träger von Kindertagesstätten vielfältige Erfahrungen gesammelt im Bereich der Erziehung und Bildung von Kindern im Alter von 1 bis 10 Jahren. Kinderkrippe, Kindergarten und Hort bieten den Kindern aufgrund unterschiedlicher Raumkonzepte, pädagogischer Angebote und unterschiedlichen Standorten entsprechende Möglichkeiten, sich altersadäquat zu entwickeln.

Mit unserer Schüleroase Nimmerland gibt es einen Lebens(h)ort an dem Kinder, die die Grundschule am Griebnitzsee besuchen, einen Teil ihrer schulfreien Zeit verbringen können. Wir haben einen Ort geschaffen zum wohl fühlen und entspannen, zum Freunde treffen.

Ein Ort für Anregungen, Spaß und Abwechslung. Ein Ort für Gespräche.

Aufgrund der geringen Gruppenstärke ist es uns Erzieher*innen möglich, auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder einzugehen.

2. Leitbild

Eine wertschätzende Grundhaltung zum Kind ist für uns die Voraussetzung für eine ausgewogene pädagogische Arbeit. In einer entspannten Atmosphäre gestalten wir miteinander einen Alltag, der von Freude, innerer Verbundenheit, Neugierde, Kreativität und emotionaler Ruhe lebt.

Die Schüleroase „Nimmerland“ ist ein Wohlfühlort, an dem die Bedürfnisse der Kinder Raum und Anerkennung finden. Ein nuanciertes Zusammenspiel zwischen Orientierung gebenden Handlungsabläufen und Freiräumen zur kreativen Entfaltung bieten den Mädchen und Jungen eine umfassende Entwicklung ihrer Persönlichkeit. Unsere Arbeit wird dabei von einer vertrauensvollen Erziehungspartnerschaft zwischen den Eltern und dem pädagogischen Team begleitet.

3. Zielgruppen

Unser Angebot richten wir an Grundschulkinder der Klassen 1 bis 4 der Grundschule „Am Griebnitzsee“.

4. Ziele

Als Zwergenland Babelsberg gGmbH führen wir fort, was in den 26 Jahren des Bestehens des Elternvereins aufgebaut wurde.

In unserer familiären Atmosphäre können die Kinder ihre Persönlichkeit in Geborgenheit und Sicherheit entfalten. Sie können ihre Kreativität, Fantasie, Spontaneität leben, können sich in der Gemeinschaft wohl fühlen, Vertrauen aufbauen und die Freiheit, haben eigenverantwortlich Entscheidungen zu treffen.

Unsere Schüleroase bietet den Kindern vor allem einen Ausgleich zum Schulalltag, den sie frei nach ihren Bedürfnissen und Interessen gestalten können. Aufmerksame Erzieher*innen und ein anregendes Umfeld ermöglichen den Kindern, ihren Lebens-, -Lern- und Erfahrungsrahmen über das Angebot der Schule hinaus zu erweitern.

Auf der Basis von Gleichberechtigung und Toleranz innerhalb der Gruppe können sich die Kinder entwickeln. Sie können ihre geistigen, körperlichen und emotionalen Fähigkeiten erweitern und die Wichtigkeit gegenseitiger Rücksichtnahme und gegenseitiger Achtung erfahren.

Kinder lernen, Nein zu sagen, sich streiten zu können und sich wieder zu vertragen, Gefühle zu äußern, Ärger und Wut auszuleben, Grenzen zu verstehen, andere Verhaltensweisen auszuprobieren und Enttäuschungen zu verkraften.

Unser Ziel ist, dass die Kinder ihre Selbstständigkeit und Kritikfähigkeit entwickeln und ihre sozialen Kompetenzen erweitern, sodass sie ein möglichst hohes Maß an Lebenssicherheit erreichen.

5. Das sind wir

5.1. Lage/ soziales Umfeld

Die Räume der Schüleroase „Nimmerland“ befinden sich in einem Remisen Gebäude zur alleinigen Nutzung.

Unsere Kinder kommen überwiegend aus dem Stadtteil Babelsberg und angrenzenden Wohngebieten. Das soziale Umfeld bietet den Kindern unterschiedliche Erfahrungen. Wir betreuen Familien aus verschiedenen sozialen Umfeldern und Schichten. Die Familien haben alle den Wunsch, dass ihre Kinder ihre Freizeit in einer Gemeinschaft erleben, die geprägt ist von Vertrauen, gegenseitiger Wertschätzung, freundschaftlichem Miteinander und Spaß.

5.2. Wir sind Nimmerländer

30 Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren werden von uns begleitet. Im Anschluss an den Unterricht holen wir die Kinder der 1.+2. Klasse von der Schule ab, die Dritt- und Viertklässler bewältigen den Weg von der Schule zu uns bereits allein.

5.3. Unsere Räume

Den Kindern stehen drei Räume, eine Küche und ein Spielplatz für die Nachmittagsgestaltung zur Verfügung.

Hier haben die Kinder die Möglichkeit, zu kochen, konzentriert zu arbeiten, kreativ zu sein und sich sportlich zu betätigen.

Die Kinder können alle Räume jederzeit nutzen, ausgenommen ist der Raum der Ruhe während der Erledigung der Hausaufgaben.

Raum 1

- Theaterbereich, Lesen, Entspannen, spielen

Raum 2

- Mittags -und Vespermahlzeit
- Kreativsein mit Farben und Papier
- Werkbank zum Forschen und Tüfteln
- Sofa für den Rückzug und zum Stöbern in Büchern

Raum 3

- Mitmachküche (Backen, kochen)

Raum 4

- Raum der Ruhe für Hausaufgabenzeit oder zum entspannen oder
- Raum der Bewegung und zum Kräftenessen

5.4. Unser Außengelände

Vorbei an Blumenbeeten und Himbeersträuchern gelangen wir in unseren kleinen, aber feinen Spielgarten.

Hier spielen die Kinder Fußball, hüpfen auf dem Trampolin, bauen im Sandkastenbereich oder üben sich im Rollenspiel an der Waldbar oder im Baumhaus.

5.5. Unser Team

Die Kinder werden von zwei staatlich anerkannten Erzieher*innen und einer FSJ-lerin begleitet. Je nach Projekten oder Kursen arbeiten wir mit wechselnden Honorarkräften zusammen.

5.6. Der Träger

Träger der Schüleroase „Nimmerland“ ist die Zwergenland Babelsberg gGmbH, vertreten durch die pädagogische und die kaufmännische Geschäftsführung.

5.7. Öffnungs- und Schließzeiten

Öffnungszeit: 11:00 Uhr – 17:00 Uhr.

Öffnungszeit während der Ferien: 08:30 bis 16:30 Uhr

Während der ersten drei Sommerferienwochen und den Weihnachtsferien bleiben die Türen des Nimmerlandes verschlossen.

Einzelne Schließtage, die z.B. der Fortbildung des Teams dienen, werden in Abstimmung mit der Geschäftsführung zu Beginn des Schuljahres festgelegt.

6. pädagogische Arbeit

Die gruppenoffene Freizeitgestaltung ermöglicht den Austausch zwischen den Kindern verschiedener Altersgruppen. Die Kinder haben die Möglichkeit sich in gemeinsame Projekte einzubringen und sie mit ihren Vorstellungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu beleben. Unsere gemeinsamen Ausflüge, auch während der Ferien, bereichern das Gruppenleben und die Erfahrungswelt der Kinder.

Geht den Kindern mal die Luft aus, sind wir zur Stelle: Denn Kinder brauchen uns, die selbst Spaß am Staunen, Fantasieren, Träumen und Experimentieren haben und gemeinsam mit ihnen nach Lösungen suchen.

Stillsitzen in der Schule, beim Arzt, beim Fernsehen, sitsitzen im Auto. Stillsitzen, weil Erwachsene das sehr oft für die bequemere Lösung halten. Dabei ist jede Art von Bewegung eine Art „Welteroberung“. Denn die Welt kommt nicht auf das Kind zu – es selbst muss sich auf sie zu bewegen. Bewegung macht klug. Denn alles was durch die Zunahme und das Lernen von Bewegung erworben und weiterentwickelt wird, weckt schlafende Gaben.

Unsere Bewegungsangebote sollen zur aktiven und kreativen Erholung unserer Kinder beitragen.

Wir schaffen den Kindern den Freiraum, den sie benötigen, um Wünsche zu formulieren, Entscheidungen zu treffen, ihren Interessen nachzugehen. Die Betreuer sind präsent, drängen sich nicht auf.

Arbeitsgemeinschaften oder Aktionen werden den Wünschen der Kinder entsprechend gemeinsam organisiert, die Kinder sind beteiligt an der Ideenentwicklung, Vorbereitung und Umsetzung.

Die wöchentlichen Angebote finden in der Regel dienstags bis donnerstags in der Zeit von 15 -17 Uhr statt.

Die Kinder nehmen je nach Interesse an den Kursen teil. Sie entscheiden selbst, ob sie die Angebote nutzen möchten.

Es gibt ebenso spontane Aktivitäten, die sich auf Anregung der Kinder ergeben. Hier greifen wir auch auf die Hilfe von qualifizierten Honorarkräften, Eltern oder Grundschullehrer*innen zurück.

Da sich die Kinder selbständig in den Räumen oder auf dem Außengelände bewegen können, nutzen diejenigen, die nicht an Kursen teilnehmen, alle anderen Möglichkeiten zum Spielen, Lesen, nichts tun.

6.1. Hausaufgabenbetreuung

In der Zeit von 14 bis 15 Uhr besteht die Möglichkeit der betreuten Hausaufgaben durch die Erzieher*innen. Ein gemeinsames Erarbeiten, auch am Laptop oder in der kleinen Nimmerlandbibliothek ist möglich. Da die Kinder zunehmend selbständig ihre freie Zeit

organisieren, können sie eigenständig entscheiden, auch außerhalb der betreuten Hausaufgabenzeit ihre Aufgaben zu erledigen.

6.2. Kreatives Gestalten

Die Kinder werden angeregt in ihrem kreativen Tun, sie haben die Möglichkeit fantasievoll zu gestalten und zu spielen. Die Kinder haben jederzeit die Möglichkeit, aus den verschiedensten Materialien, die zu ihrer freien Verfügung da sind, auszuwählen, um mit Hilfe verschiedener Techniken die unterschiedlichsten Dinge herzustellen, sich auszuprobieren, zu forschen und zu experimentieren.

6.3. Musik/Kultur

In unserer Schüleroase haben die Kinder die Möglichkeit Musik zu erleben, indem sie zum Beispiel selbst Musik machen, an Musikprojekten teilnehmen (Trommelkurs), gemeinsam Lieder singen, sich zur Musik bewegen oder eigene Instrumente herstellen. Mit Hilfe von Musik vermitteln die Kinder Gefühle und können Empfindungen durch die Musik ausdrücken. Auch für Rollenspiele und Theater stehen ihnen Raum und Material zur Verfügung.

Wir nutzen zum Beispiel Theaterbesuche, Führungen durch Schlösser und Gärten, die Besuche in Museen, um bei den Kindern das Interesse für ihr näheres Umfeld zu wecken und ihnen die kulturelle und soziale Vielfalt ihres unmittelbaren Lebensraumes aufzuzeigen.

6.4. Soziale Fähigkeiten und Verhaltensweisen

Die Entwicklung von sozialen Kompetenzen, gemeinschaftsfähigen Verhaltens erfordert die Berücksichtigung der Bedürfnisse, Wünsche, Interessen und Erwartungen anderer. Uns geht es darum, Gruppengefühl zu vermitteln und die Kinder zu befähigen, sich untereinander Hilfestellung zu geben.

Insbesondere fördern wir die Kritik- und Konfliktfähigkeit, kooperatives Verhalten, solidarisches Handeln und die Akzeptanz anderer. Den Umgang mit Aggressionen und Gewalt bewältigen wir aufmerksam, aber undogmatisch. Soziales Verhalten beinhaltet auch, für sich und andere Verantwortung zu übernehmen.

Wir begleiten die Kinder bei Konflikten und unterstützen sie beim Finden eigener Lösungen.

6.5. Kinderforum

Im Rahmen unseres Kinderforums, das einmal monatlich und je nach Bedarf einberufen wird, werden die Kinder dazu befähigt, demokratisches Verhalten zu erlernen, gemeinsam Regeln für die gemeinsame Nutzung der Schüleroase aufzustellen und über deren Sinn zu diskutieren.

Gesprächsthemen können sein:

- Auf welche Projekte haben wir Lust?
- Was passt uns nicht?
- Persönliche, politische, gesellschaftliche Ereignisse
- Gemeinsam Feste organisieren

6.6. Natur und Umwelt

Wir leben im Nimmerland im bewussten Umgang mit der Natur, achten und lieben sie. Unser direktes Umfeld (mit Wald und See) gibt den Kindern die Möglichkeit mit allen Sinnen die Natur zu erleben und begreifen. Vielfältige Erkundungsmöglichkeiten bieten sich uns um Lebensräume von Pflanzen und Tieren kennen zu lernen, aber auch um auf die Umweltprobleme aufmerksam zu machen. In unseren Garten können die Kinder verschiedene Lebewesen beobachten, beteiligen sich an der Pflege unserer Pflanzen, können aussäen, wachsen sehen, ernten und die Beerensträucher leer naschen.

6.7. Feste und Veranstaltungen

Die gemeinsame Vorbereitung von Festen und Veranstaltungen ermöglicht unseren Kindern zum Gelingen beizutragen. Eigenverantwortlich fertigen sie Kostüme, basteln Dekorationen, schreiben oder malen Einladungen, besprechen Inhalte und Ablauf. Die Aktionen fördern gemeinschaftliches Handeln, binden auch die Eltern in die Schüleroase mit ein und lassen sie teilhaben am Spaß und den Erfolgen ihrer „Großen“. Die Aktionen fördern gemeinschaftliches Handeln, binden auch die Eltern in die Schüleroase mit ein und lassen sie teilhaben am Spaß und den Erfolgen ihrer „Großen“.

7. Tagesablauf

ab 10.00 Uhr	Tagesvorbereitende Besprechungen, Elterngespräche, Lehrergespräche in der Schule, Projektvorbereitungen, Teamsitzungen
ab 11.00 Uhr	Schulkinder werden abgeholt bzw. empfangen, Freispiel, Hausaufgaben
ab 12.00 Uhr	Mittagessen
ab 14.00 Uhr	Freizeit- und Aktionsangebote, Projektangebote
bis 17.00 Uhr	Freispiel, Elterngespräche, Verabschieden der Kinder
zwischendurch	Nachmittagsimbiss (je nach Bedarf)

Regelmäßig unternehmen wir Ausflüge, sie sind durch unsere günstige Lage besonders gut zu verwirklichen:

- in das naheliegende Waldgebiet
- zum naheliegenden Sportplatz
- an Orte zum Kennen lernen von Trendsportarten (Inliner, Klettern, Skateboard, Basketball)

8. Kinderschutzwohl

Eine unserer Hauptaufgaben ist es, auf das Wohlergehen eines jeden Kindes, welches bei uns betreut wird, zu achten.

Das pädagogische Team der Zwergenland Babelsberg gGmbH hat eine Erzieherin als Kinderschutzwohlverantwortliche beauftragt. Sie nimmt an Fortbildungen teil und gibt ihr Wissen an das Team weiter.

Es liegt ein Maßnamekatalog vor - dieser beinhaltet alle Informationen für die Erzieher*innen.

Wir tragen Sorge für das Recht des Kindes auf Schutz vor Gefahren, für Anerkennung, Bestätigung, Sicherheit und Geborgenheit. Eine sichere Bindung, ein Recht auf Individualität und Selbstbestimmung sind uns bei der Arbeit mit den Kindern wichtig.

Bei Verdachtsfällen für Kindeswohlgefährdung werden die Geschäftsführung, die Erzieher*in, sowie die Verantwortliche für Kinderschutzwohl informiert. Ein zeitnahes Führen von Protokollen ist Voraussetzung, um ggf. das Gespräch mit den Eltern aufzunehmen.

9. Beschwerdemanagement für die Kinder

Die Kinder sind beteiligt an der Gestaltung des Tagesablaufes und werden einbezogen in alle Planungen, die sie betreffen.

Vierzehntägig bieten wir den Kindern im Rahmen eines Forums, Ihre Anliegen und Wünsche zu kommunizieren. An einer Wandtafel haben die Kinder stets die Möglichkeit, auch schriftlich und anonym ihre Anregungen und Kritiken zu äußern.

10. Zusammenarbeit

10.1. Eltern

Wir brauchen das Vertrauen der Eltern in unsere Arbeit. Das erreichen wir durch individuelle Gespräche, Elternabende, Kinderreisen, Feste und Veranstaltungen.

Der enge Kontakt gibt den Eltern die Sicherheit, dass ihr Kind frei nach seinen Wünschen in einer fröhlichen und entspannten Atmosphäre zu seinem Spiel und Lernen findet.

Der intensive Austausch mit unseren Eltern ermöglicht uns, noch besser auf die Bedürfnisse eines jeden Kindes in seinem jeweiligen Entwicklungsabschnitt eingehen zu können und eine optimale Begleitung in der Schüleroase zu erreichen.

Eine aktive Elterneinbindung, auch bei der Betreuung von Kindern und die Mitgestaltung von Kursen oder Projekten ist Bestandteil unserer Arbeit.

10.2. Kita

Wir sind im regen Austausch mit den Erzieher*innen der Kita „Zwergenland“, bekommen so Informationen über Erfahrungen und erhalten Erkenntnisse zu den Lebenswelten der Kinder. Auch die Kinder haben bei vielfältigen gemeinsamen Aktionen (Feste, Ausflüge) die Möglichkeit sich zu erleben, gemeinsam Spaß zu haben und voneinander zu lernen.

Die Kooperation zwischen Kita, Schule und Schüleroase ist uns wichtig, um den Kindern den neuen Lebensabschnitt zu erleichtern.

10.3. Grundschule/AKi

Entsprechend einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Grundschule „Am Griebnitzsee“, unseren „Aktiven Kids“ und der Schüleroase „Nimmerland“ ist die Nutzung einiger Gegebenheiten von Schule und Schüleroase nach Absprache möglich. Die Kooperation soll den Kindern die zusätzliche Möglichkeit bieten, ihre Bedürfnisse an unterschiedlichen Orten auszuleben und ihren Interessen nachgehen zu können (z.B. die Nutzung der Aula für Theater- und Bandproben sowie Sporthalle, Computerkabinett, Bibliothek).

Durch den täglichen Gang zur Schule, um die Kinder der 1. und 2. Klasse abzuholen, haben wir die Möglichkeit, mit den Lehren in Kontakt zu treten. So erhalten wir Informationen zum Ablauf des Schulalltags und können individuelle Besonderheiten, Arbeitsweisen und Vorkommnisse wahrnehmen. In Gesprächen mit den Lehrern schätzen wir spezifische Verhaltensweisen einzelner Kinder ein und können sie interpretieren.

10.4. Oberstufenzentrum und Fachschulen

Als berufspraktische Ausbildungsstätte haben wir Interesse, Theorie und Praxis noch stärker zu verknüpfen.

11. Öffentlichkeitsarbeit

Wir nutzen öffentliche Medien wie die Tagespresse und das Internet (Website) sowie den Tag der offenen Tür, um über unsere Arbeit zu informieren.

12. Qualitätsentwicklung

Qualitätsentwicklung bedeutet für uns die Beschreibung des Ist-Standes in der pädagogischen Konzeption. Die regelmäßige Reflexion der eigenen Arbeit und im gesamten Termin ist Bestandteil unserer Zusammenarbeit.

Das bedeutet auch, sich neue Ziele zu setzen und Maßnahmen zur Verbesserung zu vereinbaren. In diesem Jahr wird ein Fragebogen sowohl für die Eltern als auch die Kinder entwickelt, um die Bedarfe noch besser erfassen zu können bzw. ein Feedback zur aktuellen Arbeit zu erfahren.

12.1. Fortbildung

Es wird ein jährlicher Fortbildungsplan erstellt, der allen Mitarbeitern ermöglicht, jährlich an mindestens zwei Fortbildungen teil zu nehmen.

Darüber hinaus ermöglicht der Elternverein an zwei Schließtagen im Jahr für die Mitarbeiter eine gemeinsame Team-Fortbildung.

12.2. Evaluation

Unsere Mitarbeiter*innen arbeiten an drei verschiedenen Standorten.

Die jeweilige Atmosphäre mit der altersentsprechenden Umgebung bietet uns räumlich vielfältige Möglichkeiten, gemeinsam Spaß zu haben und voneinander zu lernen.

Die Vorschüler können bei den AKi's Schulluft schnuppern und die Hortkinder freuen sich darauf, dort am Nachmittag auch einmal zu klettern oder zu kochen.

Es ist wichtig, dass die Erzieher*innen zusammenarbeiten und sich austauschen.

Regelmäßig planen wir den Austausch über Teambesprechungen und Supervision, an denen alle Pädagog*innen teilnehmen und Klein-Teambesprechungen. Er bietet den Pädagog*innen die Möglichkeit, mithilfe neu gewonnener Erfahrungen, drei verschiedene Altersgruppen (Kindergarten, Grundschule, Klasse 1-4 und Klasse 5-6) füreinander zu sensibilisieren und voneinander lernen zu lassen. Außerdem bietet sich die Gelegenheit, als Team auch einrichtungübergreifend in den Austausch zu treten.

Wir nehmen noch bewusster teil an den Aufgaben unserer Kolleg*innen und lernen die Kinder kennen. So sind wir in der Lage, uns bei Bedarf noch besser zu unterstützen.

Die pädagogische Geschäftsführerin ist stets Ansprechpartnerin und regelmäßig vor Ort, um beratend zu unterstützen, Dinge abzustimmen und zu besprechen.

13. Finanzierung

Das Nimmerland finanziert sich durch

- Finanzierungsrichtlinie der Landeshauptstadt Potsdam
- Pauschalbetrag der Eltern für Aufwandsentschädigungen
- Spenden
- Eigenleistungen

14. Ziele

Die Konzeption ist Leitfaden für unser pädagogisches Handeln und spiegelt wider, wie wichtig uns ein harmonisches Zusammenleben im Team und mit den Kindern ist. Wir sind ständig in Entwicklung und sind offen für neue Herausforderungen, Projekte, und Veränderungen.

Wir halten stets fest an der Betreuung in kleinen Gruppen, um jederzeit individuell auf die Bedürfnisse der Kinder reagieren zu können.

15. Fortbeschreibung

Die Konzeption beschreibt die Rahmenbedingungen, die pädagogische Arbeit und spezielle Schwerpunkte der gGmbH. Unsere Konzeption wird alle 3 Jahre von uns überarbeitet und entsprechend angepasst.